

FWW® Dachfondsstudie 1. Halbjahr 2006: Sicherheit zählt

Wie Dachfonds-Profis investieren / Was sich Privatanleger davon anschauen können

Haar bei München, 07.11.2006 – Die Profis im Dachfonds-Management setzen verstärkt auf Sicherheit. Diesen Trend bestätigt einmal mehr die heute vorgelegte FWW® Dachfondsstudie für das 1. Halbjahr 2006. Danach erhöhten die Dachfonds-Lenker, die weltweit schwerpunktmäßig in Aktienfonds investieren dürfen, aber auch Rentenfonds in ihr Portfolio aufnehmen können, den Rentenfondsanteil kontinuierlich. Auf der anderen Seite verringerten sie ihre Investments in Aktienfonds. FWW Research Services (RS) dokumentiert solche und weitere Entwicklungen regelmäßig in halbjährlich erscheinenden FWW® Dachfondsstudien.

Weiteres aktuelles Ergebnis: Die Dachfonds-Profis bevorzugen als meistgewählten Zielfonds - wie bereits seit der letzten Studie - den MLIF US Flexible Equity Fund. Er konnte die Anzahl der Portfolios, in denen er vertreten ist, noch um weitere 15 Dachfonds auf 106 steigern. An zweiter Stelle folgt der JPM Europe Equity, der im Studienzeitraum um einen Rang zulegte. Seine Präsenz in den verschiedenen Dachfonds blieb mit einem Wert von 72 jedoch konstant. Die größte Rangsteigerung, mit einer Erhöhung um 54 Plätze, unter die Top 15 Zielfonds, erreicht der Oyster European Opportunities. An zweiter Stelle kommt der Julius Baer Absolute Return Bond Fund mit einer Steigerung um 25 Ränge auf aktuell Platz 10. Dieser Zielfonds war in 46 Portfolios vertreten, was 16 Nennungen mehr als bei der letzten Erhebung bedeutet.

Bei der Mittelzufluss-Analyse von Dachfonds fällt auf, dass sich auch hier der Trend Richtung Sicherheit seitens der Anleger weiter fortsetzt. So sammelten Dachfonds mit Schwerpunkt Rentenfonds im Studienzeitraum 2,9 Milliarden Euro an Neugeldern ein – die größte Summe über alle Dachfondskategorien hinweg.

Ebenfalls bemerkenswert ist der Zuwachs in der Kategorie Dachfonds Schwerpunkt Immobilienfonds, die zwar lediglich einen Dachfonds enthält, den DJE Real Estate, der allerdings mit 552 Millionen Euro inzwischen einen Marktanteil von 1,3 Prozent am gesamten deutschen Dachfondsmarkt erringt.

Und noch etwas fällt auf: Das in Dachfonds angelegte Volumen steigt kontinuierlich. Im 1. Halbjahr 2006 kletterte es um 12,7 Prozent auf 44,3 Milliarden Euro. Der Marktführer Deka vereinigt auf seine Produkte in Summe 18,9 Milliarden Euro und schneidet sich somit einen Marktanteil von 42,7 Prozent vom deutschen Dachfonds-Kuchen ab.

Interessierte Leser können sich die Dachfondsstudie hier kostenlos downloaden:

<http://www.fww.de/downloads/dachfondsstudie2006-1/>

Für weitere Auskünfte bzw. Fragen steht Ihnen Thomas Polach, Senior Analyst bei FWW Research Services (RS) gerne unter Tel.: 089 / 46 26 18-33 oder per E-Mail tp@fww.de zur Verfügung.

Über die FWW GmbH

Die FWW GmbH (<http://www.fww.de>) mit Sitz in Haar bei München ist eine im Jahre 2006 durch Ausgliederung entstandene, 100%ige Tochter der unabhängigen Financial Webworks GmbH.

FWW Research Services (RS) stellt einen von fünf Geschäftsbereichen der FWW GmbH dar. Die Analysen basieren schwerpunktmäßig auf den hauseigenen Datenbanken zu Investmentfonds, Anlagezertifikaten, Hedgefonds-Produkten und Geschlossenen Fonds. Deren Daten werden ausschließlich im direkten Kontakt mit den Kapitalanlagegesellschaften, Emittenten und Initiatoren recherchiert. Zu den Marktleistungen von FWW Research Services (RS) zählen das fundsmeter® Ranking, das FWW® Fondsfactbook, das FWW® Absatzbarometer sowie die Erstellung spezieller Studien (u.a. FWW® Dachfondsstudie) und Umsatzstatistiken (z.B. zu Zertifikaten/Hebelprodukten).

Pressekontakt:

FWW GmbH

Thomas Polach

FWW Research Services (RS)

tp@fww.de

Hans-Stießberger-Str. 2b

85540 Haar bei München

Tel.: 089 / 46 26 18-33

Fax: 089 / 46 26 18-29

www.fww.de

Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über die Zusendung eines Belegexemplars.